

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

**Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand**

3. Juni 1971

Vorbericht



Bestellnummer: 210310 – 711302

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand im Juni	
1. Rindvieh . . . . .	4
2. Schweine . . . . .	6
3. Schafe . . . . .	8

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1965" enthalten.

Erschienen im Juli 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

## Vorbemerkung

Die Rindvieh-, Schweine- und Schafbestände wurden am 3. Juni 1971 wieder repräsentativ gezählt. Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach den gleichen Kategorien wie in den Vorjahren. Nur die Ammen- und Mutterkühe (ca. 30 000) sind nicht mehr wie früher unter den Milchkühen, sondern unter der Rubrik "alle übrigen Kühe" eingeordnet.

### Rindvieh

Der Rindviehbestand war mit 14,44 Mill. um rd. 250 000 Tiere (- 1,7 %) kleiner als vor einem Jahr und der kleinste bei den Junizählungen in den letzten 5 Jahren. Davon entfielen 5,49 Mill. auf Milchkühe, deren Zahl gegenüber 1970 um 128 000 (- 2,3 %) zurückging. Abgesehen vom männlichen Jungvieh über ein Jahr alt und den Schlacht- und Mastkühen wurden in allen Kategorien geringere Bestände gezählt als im vergangenen Jahr. Die starken Kälberausfuhren insbesondere nach Italien und die Einschränkungen im Kuhbestand wirkten sich trotz hoher Kälberzugänge und verminderter Kälberschlachtungen aus dem Inland auf die Bestände aus. So wurden insgesamt 53 000 (- 3,2 %) weniger Kälber unter 3 Monate alt ermittelt als 1970. Die Zahl der männlichen Kälber von 3 Monate bis 1 Jahr alt ging um 3,4 %, die der weiblichen Kälber um 2,9 % zurück. Bei den aufgezogenen und zur Mast bzw. zur Bestandsergänzung bestimmten Jungtieren von 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt wurde an männlichen Tieren ein höherer (+ 2,8 %), an weiblichen ein geringerer Bestand (- 1 %) ermittelt als 1970. Bei den Färsen bis zum 1. Kalb war die Bestandsverringerung nur klein (- 0,9 %), während mit der Ausdehnung der künstlichen Besamung die Zahl der Zuchtbullen (- 6 %) und der zur Zucht bestimmten Jungbullen (- 7 %) bemerkenswert zurückging. Die Zahl der Rindviehhalter hat wieder gegenüber der vorjährigen Junizählung um rd. 56 000, die der Milchkuhhalter um rd. 49 000 (beide - 6,4 %) abgenommen. In den einzelnen Bundesländern war die Entwicklung sehr verschieden, bei einigen Kategorien sogar gegenläufig.

Die Zahl der Milchkuhhalter ging im Norden des Bundesgebietes um rd. 8 %, im Süden um 6 % zurück.

### Schweine

Der Bestand an Schweinen betrug 20,43 Mill. und lag um rd. 700 000 (+ 3,5 %) höher als im Juni 1970 und höher als in allen vorangegangenen Jahren. Im Gegensatz zum Vorjahr war diesmal die Bestandsvermehrung im Süden (+ 4,6 %) stärker als im Norden (+ 2,7 %). Die größte Bestandszunahme wurde erwartungsgemäß bei den zur Schlachtung anstehenden über 1/2 Jahr alten Mastschweinen (+ 9,6 %) festgestellt. Auch bei den Jungschweinen bis zu einem halben Jahr alt wurden noch 4,7 % mehr gezählt als 1970, während der Zuwachs von nur 1,4 % bei den Ferkeln unter 8 Wochen eine den Preisverhältnissen angepaßte langsamere Ausdehnung der Bestände ankündigt. Die Zahl der Zuchtsauen insgesamt, rd. 2,01 Mill., hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % vermindert. Bedeutsamer für die kommende Erzeugung ist, daß die Zahl der trächtigen Sauen um 5 %, die der erstmals zugelassenen Jungsauen aber um 21 % niedriger lag als 1970. Die zur Erhaltung des Marktanteils empfohlene Verstärkung der Sauenzulassungen hat im Norden bereits eingesetzt. Bei den tragenden älteren Sauen wurde dort eine Bestandszunahme und bei den Jungsauen eine schwächere Abnahme als im Süden festgestellt. Die Zahl der Schweinehalter ist seit Juni 1970 um weitere 59 000 (- 6 %) zurückgegangen, wobei der Abgang im Norden (- 7 %) etwas größer war als im Süden (- 5 %).

### Schafe

Der Bestand an Schafen, der in den letzten Jahren leicht angestiegen war, betrug 1,01 Mill. und hat gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang erfahren (- 0,5 %), wobei einer Verminderung im Norden (- 3,2 %) ein Zugang im Süden (+ 1,7 %) gegenüberstand. Die Vermehrung der Bestände bei den unter 1 Jahr alten Schafen (+ 2,5 %) und die geringe Veränderung bei den älteren Zuchttieren läßt eine leichte Zunahme für die Zukunft erwarten, obwohl die Zahl der Schafhalter auf rd. 45 000 (- 7 %) zurückgegangen ist.

## 1. Rind

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Einheit <sup>1)</sup>	Rindviehhalter		Rindvieh insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jung		
			insgesamt	darunter Milchkuhhalter			3 Monate bis unter 1 Jahr		
							männlich	weiblich	
1	1964	1 000	1 107,3	.	13 543,3	1 617,4	1 014,6	1 464,2	
2	1965	1 000	1 067,8	.	13 877,7	1 695,4	1 103,1	1 525,0	
3	1966	1 000	1 029,5	.	14 379,6	1 724,0	1 215,3	1 606,2	
4	1967	1 000	1 001,9	.	14 517,4	1 720,4	1 205,6	1 611,9	
5	1968	1 000	960,1	.	14 591,1	1 695,8	1 216,4	1 629,7	
6	1969	1 000	927,2	.	14 880,8	1 766,9	1 335,4	1 630,8	
7	1970	1 000	862,6	772,4	14 685,3	1 673,7	1 372,9	1 620,0	
8	1971	1 000	807,0	723,1	14 436,2	1 620,5	1 326,9	1 573,6	
9		%	- 6,4	- 6,4	- 1,7	- 3,2	- 3,4	- 2,9	
nach									
10	Schleswig-Holstein	1971	1 000	34,3	30,3	1 476,2	164,3	134,3	168,1
11		1970	1 000	37,6	33,3	1 531,1	168,7	159,4	171,4
12		%	- 8,9	- 9,0	- 3,6	- 2,6	- 15,7	- 1,9	
13	Hamburg	1971	1 000	0,6	0,5	16,9	1,8	1,3	1,9
14		1970	1 000	0,7	0,5	19,1	1,6	1,6	1,7
15		%	- 7,2	- 2,3	- 11,6	+ 14,5	- 22,0	+ 13,8	
16	Niedersachsen	1971	1 000	130,9	111,8	2 965,3	332,7	251,3	337,0
17		1970	1 000	139,5	120,1	3 010,9	347,1	266,3	346,9
18		%	- 6,2	- 7,0	- 1,5	- 4,1	- 5,6	- 2,8	
19	Bremen	1971	1 000	0,5	0,4	19,8	1,9	1,6	1,6
20		1970	1 000	0,5	0,4	20,2	2,0	1,7	1,7
21		%	- 6,1	- 6,9	- 2,0	- 4,2	- 5,3	- 2,9	
22	Nordrhein-Westfalen	1971	1 000	101,7	82,3	1 979,3	233,9	163,7	212,8
23		1970	1 000	109,2	89,9	2 001,8	223,6	167,7	222,6
24		%	- 6,8	- 8,4	- 1,1	+ 4,6	- 2,4	- 4,4	
25	Hessen	1971	1 000	71,4	62,5	938,4	106,8	92,0	108,8
26		1970	1 000	76,0	66,7	939,0	108,0	90,9	111,3
27		%	- 6,1	- 6,3	- 0,1	- 1,1	+ 1,2	- 2,2	
28	Rheinland-Pfalz	1971	1 000	57,2	49,6	732,9	83,8	71,9	86,8
29		1970	1 000	64,3	55,4	765,4	88,0	75,7	91,3
30		%	- 11,0	- 10,5	- 4,2	- 4,7	- 5,1	- 4,9	
31	Baden-Württemberg	1971	1 000	134,6	122,9	1 829,5	196,5	188,3	203,0
32		1970	1 000	145,0	131,3	1 847,6	205,3	185,3	211,6
33		%	- 7,2	- 6,4	- 1,0	- 4,3	+ 1,6	- 4,1	
34	Bayern	1971	1 000	270,0	258,4	4 403,7	490,6	414,0	444,5
35		1970	1 000	283,0	269,5	4 475,2	521,5	415,8	451,7
36		%	- 4,6	- 4,1	- 1,6	- 5,9	- 0,4	- 1,6	
37	Saarland	1971	1 000	5,8	4,5	74,3	8,1	8,5	8,9
38		1970	1 000	6,7	5,2	75,0	7,9	8,3	9,8
39		%	- 13,8	- 13,9	- 1,0	+ 2,5	+ 2,4	- 9,0	

\*) 1971 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 dar.- 2) 1971 einschl. Apnen- und

vieh\*)

vieh			2 Jahre und ältere Tiere					Lfd. Nr.
1 bis unter 2 Jahre			Bullen, Stiere und Ochsen		Färren, Kalbinnen, Störken	Milchkühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mastkühe) <sup>2)</sup>	
zur Zucht benutzte Bullen	Übriges Vieh		zur Zucht benutzte Bullen	Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zuchtstiere				
	männlich	weiblich						
25,1	790,5	1 700,8	40,3	232,6	777,2	5 825,1	55,4	1
23,0	847,6	1 720,2	39,7	236,6	776,3	5 850,4	60,4	2
22,8	999,4	1 799,1	40,2	247,7	794,9	5 867,9	72,1	3
21,7	1 020,1	1 862,0	35,7	254,7	849,2	5 862,4	73,7	4
20,5	1 031,2	1 871,3	33,3	244,5	882,9	5 882,8	82,7	5
18,2	1 145,1	1 914,1	31,2	249,5	855,2	5 855,4	79,2	6
20,3	1 223,9	1 928,0	31,3	257,8	855,6	5 613,5	88,3	7
18,8	1 258,6	1 909,7	29,4	252,7	847,6	5 486,0	112,4	8
- 7,2	+ 2,8	- 1,0	- 6,2	- 2,0	- 0,9	- 2,3	+ 27,3	9
Ländern								
1,3	123,0	240,1	2,0	41,4	117,0	471,7	13,1	10
1,8	122,0	244,3	2,4	38,4	118,9	495,3	8,6	11
- 27,9	+ 0,8	- 1,7	- 17,5	+ 7,7	- 1,6	- 4,8	+ 52,3	12
0,0	1,3	2,3	0,0	1,0	1,5	5,0	0,8	13
0,0	1,9	2,9	0,0	1,3	2,4	5,0	0,7	14
x	- 32,9	- 21,7	x	- 20,8	- 35,9	- 0,4	+ 13,6	15
3,8	224,2	473,1	4,3	90,2	222,6	999,2	27,0	16
4,5	228,8	475,5	4,4	90,3	212,6	1 012,4	22,3	17
- 16,7	- 2,0	- 0,5	- 3,2	- 0,1	+ 4,7	- 1,3	+ 21,0	18
0,0	2,4	2,9	0,1	1,7	2,0	4,8	0,7	19
0,0	2,5	2,9	0,1	1,9	1,9	4,9	0,6	20
- 16,7	- 2,0	- 0,5	- 3,3	- 8,9	+ 4,9	- 1,3	+ 5,4	21
4,0	163,2	308,6	4,3	44,0	114,0	704,7	26,2	22
3,4	153,8	314,0	4,8	45,1	124,0	723,9	18,8	23
+ 14,9	+ 6,1	- 1,7	- 11,8	- 2,4	- 8,1	- 2,7	+ 39,2	24
1,3	83,2	135,9	1,6	9,1	45,6	349,7	4,2	25
1,7	77,1	135,0	2,0	9,6	45,5	354,0	3,7	26
- 21,3	+ 7,9	+ 0,6	- 21,0	- 5,5	+ 0,3	- 1,2	+ 12,9	27
0,7	76,3	100,8	1,6	11,6	31,4	261,9	6,0	28
0,9	77,3	104,9	1,9	12,0	31,9	277,8	3,8	29
- 19,5	- 1,2	- 3,8	- 12,6	- 3,3	- 1,7	- 5,7	+ 57,9	30
2,5	188,2	200,2	7,9	17,6	82,7	734,2	8,5	31
2,8	174,9	200,4	7,4	19,3	78,6	752,4	9,6	32
- 8,6	+ 7,6	- 0,1	+ 6,1	- 8,9	+ 5,2	- 2,4	- 11,5	33
5,0	390,4	437,0	7,4	35,1	228,5	1 926,4	24,7	34
5,0	379,9	439,5	8,1	38,9	237,3	1 958,1	19,4	35
+ 0,0	+ 2,8	- 0,6	- 8,3	- 9,8	- 3,7	- 1,6	+ 27,5	36
0,2	6,4	8,8	0,3	1,1	2,2	28,5	1,3	37
0,2	5,8	8,7	0,2	1,0	2,5	29,8	0,7	38
+ 39,1	+ 11,1	+ 0,7	+ 23,2	+ 3,6	- 12,6	- 4,4	+ 72,5	39

Mutterkühe.

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Einheit <sup>1)</sup>	Schweine- halter	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mastschweine 1/2 Jahr und älter	
1	1964	1 000	1 443,8	17 424,0	5 060,7	8 455,8	2 051,5	
2	1965	1 000	1 308,5	17 149,5	5 001,8	8 314,2	2 034,4	
3	1966	1 000	1 229,0	16 757,3	4 727,2	8 316,8	1 968,3	
4	1967	1 000	1 229,3	18 181,3	5 219,1	8 988,6	2 016,4	
5	1968	1 000	1 174,0	19 024,6	5 271,6	9 525,1	2 277,1	
6	1969	1 000	1 063,4	19 026,1	5 259,0	9 583,0	2 166,5	
7	1970	1 000	986,2	19 731,7	5 424,9	9 948,8	2 146,0	
8	1971	1 000	927,1	20 428,4	5 499,0	10 418,5	2 352,3	
9		%	- 6,0	+ 3,5	+ 1,4	+ 4,7	+ 9,6	
nach								
10	Schleswig-Holstein	1971	1 000	35,8	1 764,8	498,7	956,3	123,8
11		1970	1 000	40,0	1 819,2	505,3	999,0	121,0
12		%		- 10,5	- 3,0	- 1,3	- 4,3	+ 2,4
13	Hamburg	1971	1 000	1,0	16,1	3,7	6,3	4,4
14		1970	1 000	1,0	17,3	3,9	7,4	4,0
15		%		+ 2,6	- 6,7	- 6,3	- 14,9	+ 11,5
16	Niedersachsen	1971	1 000	184,3	5 777,8	1 539,2	3 006,7	584,1
17		1970	1 000	195,7	5 528,7	1 511,5	2 774,0	588,3
18		%		- 5,8	+ 4,5	+ 1,8	+ 8,4	- 0,7
19	Bremen	1971	1 000	0,7	10,1	2,7	4,3	1,9
20		1970	1 000	0,7	9,5	2,7	4,0	1,7
21		%		- 5,6	+ 6,2	+ 1,8	+ 8,4	+ 13,9
22	Nordrhein-Westfalen	1971	1 000	122,7	4 105,5	1 087,7	2 000,3	559,1
23		1970	1 000	133,9	3 987,7	1 037,1	1 975,5	522,7
24		%		- 8,4	+ 3,0	+ 4,9	+ 1,3	+ 7,0
25	Hessen	1971	1 000	99,7	1 414,1	317,1	738,7	231,9
26		1970	1 000	102,2	1 327,2	323,6	677,5	188,5
27		%		- 2,5	+ 6,5	- 2,0	+ 9,0	+ 23,0
28	Rheinland-Pfalz	1971	1 000	67,2	781,2	192,1	414,3	100,8
29		1970	1 000	74,1	754,5	188,4	404,3	84,2
30		%		- 9,3	+ 3,5	+ 2,0	+ 2,5	+ 19,6
31	Baden-Württemberg	1971	1 000	154,3	2 087,3	629,1	1 000,4	227,3
32		1970	1 000	161,6	2 009,5	606,6	981,4	189,2
33		%		- 4,5	+ 3,9	+ 3,7	+ 1,9	+ 20,2
34	Bayern	1971	1 000	252,7	4 394,4	1 210,5	2 255,1	503,6
35		1970	1 000	267,8	4 200,5	1 228,3	2 086,5	433,0
36		%		- 5,6	+ 4,6	- 1,4	+ 8,1	+ 16,3
37	Saarland	1971	1 000	8,7	77,1	18,1	36,3	15,4
38		1970	1 000	9,2	77,6	17,7	39,2	13,4
39		%		- 5,0	- 0,6	+ 2,5	- 7,6	+ 14,7

\*) 1971 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 dar.

ne\*)

Zuchtsauen							Eber 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
insgesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 807,5	317,4	159,9	824,7	505,4	1 142,2	665,3	48,6	1
1 749,9	290,8	152,7	797,1	509,3	1 087,8	662,0	49,3	2
1 694,8	258,3	139,9	809,1	487,5	1 067,3	627,4	50,2	3
1 904,2	330,2	171,2	868,6	534,3	1 198,7	705,5	53,0	4
1 895,6	259,5	149,6	918,4	568,1	1 177,9	717,7	55,1	5
1 957,4	302,9	157,3	928,1	569,1	1 231,0	726,5	60,2	6
2 147,3	352,3	182,8	1 020,5	591,8	1 372,8	774,5	64,7	7
2 093,0	280,1	164,5	1 024,4	624,0	1 304,5	788,5	65,5	8
- 2,5	- 20,5	- 10,0	+ 0,4	+ 5,5	- 5,0	+ 1,8	+ 1,2	9
Ländern								
179,4	26,1	15,5	86,5	51,2	112,7	66,7	6,5	10
187,1	30,7	17,9	88,8	49,7	119,5	67,6	6,7	11
- 4,1	- 14,8	- 13,1	- 2,6	+ 2,9	- 5,7	- 1,3	- 3,7	12
1,6	0,3	0,2	0,8	0,3	1,1	0,5	0,1	13
1,9	0,4	0,2	0,9	0,3	1,3	0,6	0,1	14
- 14,0	- 29,5	- 21,7	- 9,8	+ 0,6	- 16,3	- 8,9	- 7,1	15
630,0	82,4	46,0	318,5	183,1	400,9	229,1	17,7	16
636,7	101,8	54,9	308,3	171,7	410,1	226,6	18,2	17
- 1,1	- 19,1	- 16,2	+ 3,3	+ 6,6	- 2,3	+ 1,1	- 2,6	18
1,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0	19
1,2	0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,3	0,0	20
- 2,5	- 19,0	- 16,9	+ 3,4	+ 6,9	- 4,0	+ 0,9	- 3,1	21
444,6	65,1	41,7	217,9	119,8	283,0	161,6	13,8	22
439,1	74,5	42,8	210,9	110,9	285,4	153,7	13,3	23
+ 1,2	- 12,6	- 2,6	+ 3,3	+ 8,1	- 0,8	+ 5,1	+ 3,9	24
122,4	17,8	12,1	57,2	35,3	75,0	47,4	4,0	25
133,5	25,7	13,1	60,2	34,5	85,9	47,6	4,2	26
- 8,3	- 30,8	- 7,3	- 5,0	+ 2,2	- 12,7	- 0,4	- 3,1	27
71,7	10,0	6,9	33,8	21,1	43,8	27,9	2,4	28
75,2	13,8	7,3	34,7	19,4	48,5	26,7	2,4	29
- 4,6	- 27,3	- 6,0	- 2,7	+ 8,5	- 9,7	+ 4,5	+ 1,6	30
222,6	31,4	15,6	101,5	74,1	132,9	89,7	7,8	31
225,1	36,7	16,1	101,4	70,8	138,1	86,9	7,3	32
- 1,1	- 14,5	- 3,0	+ 0,1	+ 4,6	- 3,8	+ 3,2	+ 7,8	33
412,5	45,7	25,4	204,4	137,0	250,1	162,4	12,8	34
440,5	67,5	29,4	211,6	132,0	279,1	161,4	12,2	35
- 6,4	- 32,3	- 13,5	- 3,4	+ 3,8	- 10,4	+ 0,6	+ 4,2	36
7,1	1,2	0,9	3,2	1,9	4,3	2,8	0,3	37
7,0	1,0	0,9	3,0	2,1	4,0	3,0	0,3	38
+ 1,7	+ 21,3	+ 1,2	+ 4,3	- 10,9	+ 8,4	- 7,2	- 9,0	39

## 3. Schafe\*)

Jahr — Land	Einheit <sup>1)</sup>	Schaf- halter	Schafe						
			ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter			
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte		Hammel und Übrige Schafe	
						Schaf- böcke	weibliche Schafe		
1964	1 000	47,6	1 123,7	199,8	235,8	10,2	495,3	182,7	
1965	1 000	43,3	1 026,9	181,8	218,0	9,0	464,1	154,0	
1966	1 000	42,5	1 039,6	191,8	223,9	9,5	466,0	148,4	
1967	1 000	43,9	1 037,0	196,0	228,7	10,0	463,6	138,7	
1968	1 000	43,8	1 043,4	205,6	234,2	10,3	480,0	113,3	
1969	1 000	43,3	1 057,4	208,0	233,4	10,6	496,9	108,5	
1970	1 000	48,0	1 081,6	207,1	247,2	12,0	503,1	112,1	
1971	1 000	44,5	1 075,7	212,3	253,3	12,1	501,6	96,5	
	%	- 7,2	- 0,5	+ 2,5	+ 2,5	+ 0,4	- 0,3	- 14,0	
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1971	1 000	4,2	158,0	40,7	39,8	1,8	71,3	4,3
	1970	1 000	4,9	162,1	38,7	38,8	2,1	71,0	11,5
	%	- 12,8	- 2,5	+ 5,2	+ 2,5	- 13,5	+ 0,5	x	
Hamburg	1971	1 000	0,1	1,2	0,1	0,2	0,0	0,7	0,2
	1970	1 000	0,2	2,8	0,2	0,3	0,0	0,8	1,5
	%	- 16,0	x	x	x	+ 3,1	- 3,3	x	
Niedersachsen	1971	1 000	11,1	152,1	27,1	36,2	2,2	74,8	11,8
	1970	1 000	12,2	167,4	28,7	39,7	2,3	84,4	12,2
	%	- 8,5	- 9,1	- 5,6	- 8,7	- 6,1	- 11,4	- 3,4	
Bremen	1971	1 000	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
	1970	1 000	0,1	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1
	%	- 9,0	- 8,7	- 6,2	- 8,3	- 5,9	- 11,3	- 3,3	
Nordrhein-westfalen	1971	1 000	12,8	170,9	35,7	45,3	2,4	67,4	20,0
	1970	1 000	12,9	165,8	34,5	43,6	1,8	67,0	18,9
	%	- 1,0	+ 3,0	+ 3,5	+ 3,9	+ 30,9	+ 0,6	+ 6,1	
Hessen	1971	1 000	3,8	126,3	21,5	27,6	1,1	67,1	9,0
	1970	1 000	3,6	132,7	23,0	27,1	1,4	69,6	11,7
	%	+ 3,5	- 4,8	- 6,5	+ 2,0	- 17,4	- 3,5	- 23,2	
Rheinland-Pfalz	1971	1 000	2,2	78,4	16,1	17,9	0,6	39,1	4,8
	1970	1 000	2,5	73,1	14,2	17,2	0,6	34,7	6,5
	%	- 13,1	+ 7,2	+ 13,3	+ 4,6	- 7,3	+ 12,6	- 26,5	
Baden-Württemberg	1971	1 000	4,2	169,3	31,8	38,4	1,6	73,2	24,3
	1970	1 000	4,3	158,2	29,7	34,2	1,3	70,6	22,3
	%	- 2,9	+ 7,0	+ 6,8	+ 12,1	+ 22,2	+ 3,7	+ 9,2	
Bayern	1971	1 000	5,3	208,7	37,2	45,3	2,2	102,6	21,4
	1970	1 000	6,7	206,1	35,8	43,5	2,3	98,7	25,8
	%	- 20,2	+ 1,3	+ 4,1	+ 4,0	- 6,0	+ 4,0	- 17,0	
Saarland	1971	1 000	0,7	10,3	2,0	2,4	0,2	5,1	0,5
	1970	1 000	0,6	13,0	2,3	2,7	0,1	6,2	1,7
	%	+ 5,3	- 20,8	- 10,4	- 9,2	+ 24,1	- 17,5	x	

\*) 1971 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 dar.